





## Praktikum-Datenbank

### Nutzung der Datenbank:

**Suchbegriffe:** Die Datenbank lässt sich gezielt nach Schlagworten durchsuchen. Verwenden Sie hierfür bitte die programminterne Navigation. Um diese aufzurufen, drücken Sie die Tastenkombination STRG+F. Es öffnet sich ein Menü. In der Leiste geben Sie ihr Suchwort ein. Alle Ergebnisse werden Ihnen sowohl im Text, als auch in der Navigation markiert und aufgelistet.

**Zielgruppe:** Für ein schnelles Suchen nach einer bestimmten Zielgruppe, dienen die Farben der jeweiligen Auflistung als Orientierung. Hierfür gilt folgende Legende:

-  Kinder
-  Jugendliche
-  Erwachsene
-  Menschen in stationären Einrichtungen

**Hinweise aus der Praktikumsordnung:** Der Umfang des Praktikums entspricht 15CP (450 Arbeitsstunden). Diese setzen sich zusammen aus: mindestens 400 Stunden Praktikumszeit, der Suche einer Praktikumsstelle und der Vorbereitung und Erstellung eines Praktikumsberichts/einer Berufsfeldanalyse. Das Praktikum kann in jeder Organisation, in der Pädagog\*innen tätig sind durchgeführt werden. Eine Betreuung durch eine\*n Pädagog\*in muss gewährleistet sein. Ist dies nicht möglich, kann das Praktikum extern betreut werden. Das Praktikum muss vor Antritt von der beauftragten Person des Instituts für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik genehmigt werden. Hierzu ist ein schriftlicher Antrag zu stellen. Bereits vorhandene berufspraktische Erfahrungen in studiengangrelevanten Tätigkeitsfeldern können auf Antrag an die Prüfungskommission als Praktikum anerkannt werden, wenn sie den Praktikumsvoraussetzungen entsprechen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Satzungsbeilage/ Praktikumsordnung:  
[https://www.intern.tu-darmstadt.de/media/dezernat\\_ii/satzungsbeilagen/SB\\_2021\\_I.pdf](https://www.intern.tu-darmstadt.de/media/dezernat_ii/satzungsbeilagen/SB_2021_I.pdf)

<b>Zielgruppe</b>	<b>Kinder</b>
<b>Schlagworte</b>	Kindertagesstätten
<b>Einrichtung</b>	Kita Kinderinsel. Arbeiter Samariter Bund Südhessen, Borkumerstr. 4, 64839 Münster
<b>Aufgaben</b>	Erziehungsfördernde Maßnahmen, Sprachförderung, Motorische Entwicklungsförderung, pädagogische Konzepte erstellen
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierende ohne bisherige pädagogische Erfahrung; Man lernt im Arbeitsalltag situationsbezogene Handlungsmöglichkeiten durch die Nähe zur Praxis
<b>Ansprechperson</b>	Selina Baum und Dominik Diehl
<b>Kontakt</b>	kita-kinderinsel@asb-suedhessen.de
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	3 Monate
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Studienbescheinigung, Modulbeschreibung
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	länger als 6 Monate bei 15 Stunden die Woche, in Teilzeit, keine Veranstaltungen parallel an der Uni besucht, jedoch Prüfungen absolviert
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	2 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Ja

<b>Zielgruppe</b>	<b>Kinder</b>
<b>Einrichtung</b>	Krabbelstube Marbachnest, Scheidstrasse 7, Dornbusch, Frankfurt am Main
<b>Ansprechperson</b>	Frau Hoffmann
<b>Kontakt</b>	<a href="https://www.bvz-frankfurt.info/">https://www.bvz-frankfurt.info/</a>
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Ca. 1-3 Wochen
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Zeugnisse, Bewerbung, Lebenslauf,
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	Länger als 6 Monate in Teilzeit, 3 Jahre lang 20 Stunden pro Woche gearbeitet und Nebenjob als Praktikum anerkennen lassen, Während des Praktikums Veranstaltungen und Prüfungen an der Uni
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	1 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)

<b>Zielgruppe</b>	<b>Kinder</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Kinder mit Kommunikationsproblemen (ADHS, taubstumm, Fremdsprachen-Barriere), Pädagogische Beziehung (auch U3), Hilfebedürftigkeit, Lernfähigkeit, Sonderpädagogik, Inklusion
<b>Schlagworte</b>	Kindertagesstätten
<b>Einrichtung</b>	Montessori-Campus Dietzenbach   Kinderhaus, Gustav-Heinemann-Ring 101, 63128 Dietzenbach
<b>Aufgaben</b>	Betreuung, Lehre, Organisation
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierende mit wenig pädagogischer Erfahrung.
<b>Ansprechperson</b>	<a href="https://www.montessori-campus.info/">https://www.montessori-campus.info/</a>
<b>Kontakt</b>	kinderhaus@montessori-dietzenbach.de, 06074 – 91410-40
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja. Päd. Vor- und Nachbesprechungen
<b>Bewertung der Anleitung</b>	4 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	09:00-12:00 intensives Lernen nach dem Montessori Prinzip 12:00 - 13:00 Mittagessen 13:00 - 13:30 Mittagspause 13:30 - 16:00 freieres Spielen, meist draußen, im Turnraum, etc. 16:00 Feierabend
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Ich habe gerne im Vorhinein geplant, deswegen waren es 3 Monate, aber ich glaube wenn man lieb fragt, ist auch weniger Zeit notwendig.
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Führungszeugnis
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	3-6 Monate bei 24-30 Stunden die Woche, in Teilzeit, Während Praktikum keine Veranstaltungen an der Uni aber Prüfungen absolviert
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	1 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein

<b>Zielgruppe</b>	<b>Kinder</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Kommunikation, Hilfebedürftigkeit, Inklusion
<b>Schlagworte</b>	Nachmittagsbetreuungseinrichtungen für Grundschul Kinder
<b>Einrichtung</b>	Erweiterte Schulische Betreuung der Theobald-Ziegler Schule in Frankfurt am Main. Theobald-Ziegler Straße 14a 60435 Frankfurt am Main
<b>Aufgaben</b>	Aufgaben von Praktikanten in der Einrichtung: - werden in die alltägliche Pflege der Bewohner*innen eingeführt und übernehmen diese - alltägliche Aufgaben, die anfallen - Alltag mitgestalten --> pädagogische Angebote mitgestalten - Ausflüge begleiten
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierende mit wenig pädagogischer Erfahrung. Man wächst in seinen Aufgaben rein und es ist auch wichtig, eigenen Handlungsspielraum zu haben, daher ist nicht zwingend pädagogische Erfahrungen notwendig, doch ein wenig würde einem das Gefühl von Sicherheit geben und man würde sich nicht fühlen, als wäre man "ins kalte Wasser gesprungen".
<b>Ansprechperson</b>	betreuung.theobaldzieglerschule@lehrerkooperative.de 069 430082630 <a href="https://lehrerkooperative.de/betreuung-theobald-ziegler-schule.html">https://lehrerkooperative.de/betreuung-theobald-ziegler-schule.html</a>
<b>Kontakt</b>	Damals über den Träger, das wäre die ASB Lehrerkooperative. Heute eventuell auch über die Einrichtung direkt möglich.
<b>Pädagogische Anleitung</b>	k.a.
<b>Bewertung der Anleitung</b>	1 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Mindestens 3 Monate, bei bestimmten Einrichtungen wie Psychiatrie o. Ä. eventuell mehr Zeit. Anfangen sollte man so 6 Monate früher, damit man genug Zeit hat neben Studium Bewerbungen zu schreiben und

	Vorstellungsgespräche zu führen.
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Lebenslauf, Anschreiben, Zeugnisse und wenn Vor Praktika absolviert wurden dann auch Zeugnisse von diesen.
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	Drei Mal in der Woche Praktikumsstelle und zwei Mal Schule, in Teilzeit. Währenddessen keine Veranstaltungen oder Prüfungen an der Uni
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	3 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein

<b>Zielgruppe</b>	<b>Kinder</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Kommunikation; Sprachentwicklung; Pädagogische Beziehung; Kinder, die schwierige Situationen bewältigen müssen; Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf beim Lernen, Lernförderung; Sonderpädagogik; Umgang mit der Autismus-Spektrum-Störung, mit AD(H)S und verschiedenen psychischen Erkrankungen
<b>Schlagworte</b>	Kinder
<b>Einrichtung</b>	Kindertagesheim Groß-Umstadt Lutz-Krauß-Str. 2 64823 Groß-Umstadt
<b>Aufgaben</b>	Hauswirtschaftliche Tätigkeiten Fahrdienst: Kinder von der Schule abholen und beim Übergang in die Einrichtung begleiten Zeit in den pädagogischen Gruppen: Gemeinsames Essen, Hausaufgaben machen, Spielen, Ausflüge, sportliche Aktivitäten, etc.
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierende mit pädagogischer Erfahrung. In der Tagesgruppe leben Kinder mit schwierigen Lebensumständen.
<b>Ansprechperson</b>	Andrea Bender, Leitung
<b>Kontakt</b>	06078 / 28 63 <a href="http://www.hpi-ev.de/TG/tg-kontakt.html">http://www.hpi-ev.de/TG/tg-kontakt.html</a>
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja. Durch regelmäßige Reflexionssitzungen, alle zwei Wochen durch einen Anleiter. Dieser war systemischer Berater und konnte mir gut helfen, mit herausforderndem Verhalten der Kinder umzugehen.
<b>Bewertung der Anleitung</b>	1 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	Zuerst erledigte ich morgens <b>hauswirtschaftliche Tätigkeiten</b> in den <b>pädagogischen Gruppen</b> und bereitete gesunde Snacks für die Kinder vor. Dann holte ich verschiedene Kinder aus unterschiedlichen Städten im Umkreis <b>mit dem Auto von der Schule ab</b> , woraufhin ich sie beim <b>Übergang in</b> die jeweilige pädagogische <b>Gruppe begleitete</b> . Nachdem ich alle

	<p>Kinder, für die ich zuständig war, abgeholt hatte, ging ich in die pädagogische Gruppe. Dort wurde <b>gemeinsam</b> zu <b>Mittag</b> gegessen, <b>Hausaufgaben</b> gemacht und <b>gespielt</b> etc. Tage waren fest <b>strukturiert</b>. Am <b>Abend verabschiedete</b> ich die Kinder aus der Gruppe.</p>
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Etwa drei bis vier Tage zur Vorbereitung der Unterlagen und zum Austausch mit der Leitung + Hospitation
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Bewerbung, erweitertes Führungszeugnis
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	Im Rahmen eines FSJ, deshalb 39 Stunden pro Woche, in Vollzeit. Während des Praktikums keine Veranstaltungen oder Prüfungen an der Uni.
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	4 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein
<b>Wichtigste Erkenntnis während des Praktikums</b>	<p>Der Hauptaspekt, den ich gewinnen konnte, war der <b>professionelle pädagogische Blick</b> auf Dinge. Es wurde sehr viel <b>gemeinsam reflektiert</b>, sodass ich mir <b>eine reflexive Grundhaltung</b> angeeignet habe. Das Team ist sehr <b>professionell</b> im Hinblick auf die Arbeit mit den Kindern und den Eltern, weshalb ich ausschließlich Positives mitgenommen habe. Bis heute kann ich sagen, dass ich in dieser Einrichtung so viel aus <b>Theorie und Praxis</b> gelernt habe, wie sonst nirgendwo. Die <b>Erfahrungen</b> haben mir auch für das <b>Studium weitergeholfen</b>.</p>
<b>Mitteilung hinsichtlich Praktikum</b>	Ich kann jede*n dazu ermutigen, sich in diesem pädagogischen Bereich auszuprobieren. Das Praktikum eignet sich jedoch eher für einen längeren Zeitraum, da den Kindern ein ständiger Wechsel an Mitarbeitenden nicht zugemutet werden kann.



<b>Zielgruppe</b>	<b>Kinder</b>
<b>Schlagworte</b>	Kinder
<b>Einrichtung</b>	Luise- Sceppler - Heim in Heidelberg. Im Heimgarten 34, 69123 Heidelberg
<b>Aufgaben</b>	Hausaufgaben mit Kindern - Kinder begleiten im Alltag - Hauswirtschaftliche Tätigkeiten - gemeinsames Kochen - Kinder ins Bett bringen
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierende mit wenig pädagogischer Erfahrung. Viel Erfahrung ist nicht zwingend notwendig, da man vieles im Alltag lernt und beigebracht bekommt.
<b>Ansprechperson</b>	Jael Kegler
<b>Kontakt</b>	Jael.Kegler@luise-sceppler-heim.de 06221-405 1340 <a href="https://luise-sceppler-heim.de/Kontakt.html">https://luise-sceppler-heim.de/Kontakt.html</a>
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja. - mir wurden Aufgaben erteilt - mir wurden Vorgaben gegeben.
<b>Bewertung der Anleitung</b>	2 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	1. gemeinsam Mittagessen 2. Tisch abräumen ; Spülmaschine einräumen --> Hauswirtschaftliche Tätigkeiten 2. Hausaufgaben zusammen machen 3. Mit den Kindern spielen 4. Abendessen vorbereiten 5. Gemeinsam essen 6. Kinder helfen beim Zähne putzen; duschen 7. Kinder ins Bett bringen
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	1 Monat
<b>Benötigte Unterlagen</b>	- Arbeitszeugnis aus dem Rathaus - Impfnachweise (Masernimpfung) - Führerschein Kopie - Lebenslauf; Anschreiben
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	1-3 Monate in Vollzeit
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	3 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein
<b>Wichtigste Erkenntnis während des</b>	<b>Heimkinder</b> erwarten besonders viel <b>Zuneigung</b> und

<b>Praktikums</b>	<b>Aufmerksamkeit</b> aufgrund ihrer vorherigen Erfahrungen. Aus diesen Gründen ist es sehr wichtig darauf zu achten, die <b>Nähe</b> nicht zu den Kindern zu überschreiten und dennoch eine gewisse <b>Distanz</b> herzustellen. Diese Annahme fiel mir schwer, da man ein Teil des Alltags war.
<b>Mitteilung hinsichtlich Praktikum</b>	Es waren sehr schöne und wichtige pädagogische Erfahrungen die ich im Laufe meines Praktikums gesammelt habe. Ich empfehle das Praktikum relativ zu Beginn deines neuen Semesters, ab der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.

<b>Zielgruppe</b>	<b>Kinder</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Sonderpädagogik
<b>Schlagworte</b>	Kinder, Kindertagesstätte
<b>Einrichtung</b>	Kindertagesstätte 8, Jean Calvin Straße 21, Mörfelden-Walldorf
<b>Aufgaben</b>	Pädagogische Begleitung der Kinder - Planen und durchführen von Projekten und Angeboten - Teilnahme an Elternabenden / Teamsitzungen - Frühstücken / gemeinsam Essen mit den Kindern - Kinder schlafen bringen - Auf Ausflüge gehen
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierenden ohne bisherige pädagogische Erfahrung. Ich habe mein Praktikum damals während ich mein Fachabitur gemacht habe absolviert und hatte kaum bis gar nicht pädagogische Erfahrungen. Aber dieses Praktikum hat mir gut gelehrt wie das alles so funktioniert etc.
<b>Ansprechperson</b>	Eva Kupilas, Annika Nestripke
<b>Kontakt</b>	kita8@moerfelden-walldorf.de 06105938-287 <a href="https://www.moerfelden-walldorf.de/de/leben/kinder/kitas/kita-viii-jean-calvin-strasse/">https://www.moerfelden-walldorf.de/de/leben/kinder/kitas/kita-viii-jean-calvin-strasse/</a>
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja. Jede Woche gab es 1. mal ein Anleitersgespräch - jederzeit Anleiterin für Fragen etc. Da gewesen
<b>Bewertung der Anleitung</b>	2 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	Morgens gemeinsam Frühstücken mit den Kindern - Morgenkreis - gemeinsam spielen, basteln etc. - gemeinsames Mittagessen - Kinder schlafen gebracht - In den Gruppen gemeinsam mit den Kindern zusammen gespielt etc.
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	3-4 Monate
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Lebenslauf, Anschreiben, Zeugnis
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	3 Tage die Woche mit jeweils 8 Stunden.

<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	5 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein

<b>Zielgruppe</b>	<b>Kinder</b>
<b>Schlagworte</b>	Kinder, Kindertagesstätten
<b>Einrichtung</b>	Evangelische Kindertagesstätte „Rohrspatzen“ in 64372 Ober-Ramstadt (Rohrbach)
<b>Aufgaben</b>	Alle Aufgaben, die einem*einer staatlich geprüften Erzieher*in zukommen.
<b>Stelle eignet sich für</b>	Schwer zu sagen, da damals von mir erwartet wurde, dass ich die gleiche Arbeit leiste, wie ein*e voll ausgebildete*r Erzieher*in.
<b>Ansprechperson</b>	Leider gab es mehrere Leitungswechsel seit meinem Praktikum.
<b>Kontakt</b>	k.A.
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja. Leider war die Anleitung nicht, wie sie planmäßig vorgesehen war. Angesetzt waren wöchentliche Termine zum Besprechen und unterstützende Gespräche, die fanden anfangs statt und irgendwann nicht mehr. Es handelte sich um ein Jahrespraktikum während einer schulischen Ausbildung.
<b>Bewertung der Anleitung</b>	8 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	Kinderbetreuung rund um die Uhr (Frühstück, Zähneputzen, Spielphasen), Planungen, Pause
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Abhängig davon, wann das Praktikum absolviert werden möchte. 1-3 Monate scheinen aber an sich realistisch.
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Lebenslauf Nachweis vom Gesundheitsamt Nachweis über bestimmte Impfungen
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	Länger als 6 Monate bei 24 Stunden pro Woche. Während des Praktikums keine Veranstaltungen oder Prüfungen an der Uni.
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	5 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein

<b>Zielgruppe</b>	<b>Kinder</b>
<b>Einrichtung</b>	Kita Magdalenenstraße Griesheim, Magdalenenstraße 2 64347 Griesheim
<b>Ansprechperson</b>	Frau Schäfer
<b>Kontakt</b>	0 61 55 / 82 33 19
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Man kann das Bewerbung auch bereits vor Studienbeginn absolviert haben. Sprich das Praktikum anerkennen lassen, was ich auch damals gemacht hatte.
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Da ich mein Praktikum vor meinem Studium absolviert habe, bräuchte ich auch keine Unterlagen fürs Praktikum. - eventuell eine Bewerbung? - Nachweis vom Praktikum

<b>Zielgruppe</b>	<b>Jugendliche</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Eingeschränkte Konzentration, Lernförderung bei Deutschkenntnisse und allgemeiner Schulbildung. Traumatisierte, geflüchtete Jugendliche. Fremdsprachen: Dari, Farsi, Russisch
<b>Schlagworte</b>	Jugendliche, Ganztagsbetreuung
<b>Einrichtung</b>	AWO Jugendwohnheim, Hainer Chaussee 70, 63303 Dreieich
<b>Aufgaben</b>	Alltägliche Organisation, Termine begleiten, Lernen, Aufsicht, gelegentlich Hauswirtschaftliches, Einkaufen, Anrufe empfangen und telefonieren, allgemeine Betreuungsaufgaben
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierende mit wenig pädagogischer Erfahrung. Soziale Kompetenzen und Interesse sind sehr wichtig, um im Alltag mitzukommen. Ein Wissen über pädagogische Themen sind für das Verständnis in der Einrichtung wichtig. Eine offene und uneingeschlossene Haltung sind wichtig, vor allem die professionelle Haltung von Nähe und Distanz sind wichtig
<b>Ansprechperson</b>	Die Leitung: Samantha Seibold
<b>Kontakt</b>	wg.dreieich(at)awo-hs.org 06103 303359-0
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja. mir wurde gezeigt, wie man Anträge stellt, wie die Regeln im Haus ablaufen, Supervisionen, persönliche Gespräche über Konfliktsituationen etc.
<b>Bewertung der Anleitung</b>	2 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	Ich bin meist früher als die normalen Arbeitszeiten aufgestanden (Tagdienst) und bin mit der Küchenkraft einkaufen gegangen, habe geschaut, dass alle in der Schule sind. An Übergaben von Tag- und Nachtdienst teilgenommen. Organisatorische, formale Dinge getan, Dokumente zusammensuchen, kopieren, drucken..., Hausaufgaben begleitet, mit allen zu

	Mittag gegessen, Freizeitaktivitäten mitgemacht (gelegentlich auf Ausflüge gegangen). Gespräche geführt, Betreut, Termine begleitet ..., jeder Tag war unterschiedlich, gegen 18 Uhr Feierabend, ab und zu kommen Überstunden vor
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	circa 3 Monate sollte man mindestens einplanen
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Praktikumsformular, Polizeiliches Führungszeugnis
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	1 – 3 Monate, mit 30-40 Stunden die Woche, während des Praktikums auch Veranstaltungen an der Uni besucht
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	1 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein
<b>Wichtigste Erkenntnis während des Praktikums</b>	Es ist <b>anstrengender als gedacht</b> , jedoch ist jeder Tag anders und macht die <b>Arbeit interessant</b> und spannend. Es wird <b>nie langweilig</b> und man wird immer zum <b>Nachdenken</b> angeregt. Es ist keine eintönige Arbeit, sondern man ist verpflichtet verschiedenes zu tun. Eine Trennung von Arbeit und Privatleben ist nicht ganz erreichbar. Man darf aber die Probleme der Jugendlichen nicht mit nach Hause nehmen. Es ist <b>körperlich</b> sowie <b>mental</b> sehr <b>vielfältig</b> . Man sollte die Arbeit mit Menschen nie unterschätzen. Es macht dennoch viel Spaß!



<b>Zielgruppe</b>	<b>Jugendliche</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Kommunikation, Pädagogische Beziehung; Hilfebedürftigkeit, Lernfähigkeit, Soziale Leistung, Lernförderung, Sonderpädagogik
<b>Einrichtung</b>	Innere Mission - Kinder- und Jugendhilfe Schülertreff am Maintower. Alte Rothofstr. 2-4, 60313 Frankfurt am Main
<b>Stelle eignet sich für</b>	k.A.
<b>Ansprechperson</b>	Jessica Altenhofen
<b>Kontakt</b>	jessica.altenhofen@innere-mission-ffm.de 069 / 29 53 82 <a href="https://www.im-kiju.de/angebote/schuelertreff-am-maintower-ffm-innenstadt/">https://www.im-kiju.de/angebote/schuelertreff-am-maintower-ffm-innenstadt/</a>
<b>Pädagogische Anleitung</b>	k.A.
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	1-2 Monate
<b>Benötigte Unterlagen</b>	- Lebenslauf, Bewerbungsschreiben - Praktikumsvertrag
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	1-3 Monate. 4x die Woche (Di-Fr) 10:00 Uhr - 18:30 Uhr (30 min Pause) - es kommt vor, dass länger gearbeitet wird, z.B. bei Ausflügen, Abendveranstaltungen, falls man mit Jugendlichen arbeitet etc.. Währenddessen keine Veranstaltungen aber Prüfungen an der Uni absolviert.
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	2 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	k.A.

<b>Zielgruppe</b>	<b>Jugendliche</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Junge Menschen zwischen 17 und 27 Jahren
<b>Einrichtung</b>	Pädagogisches Team des Referates Freiwilligendienste beim Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) Diözesanverband Fulda
<b>Aufgaben</b>	Zusammenarbeit im pädagogischen Team für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bildungsseminare zu unterschiedlichen Themen u. a. Stressbewältigung, Drogen und Sucht, Leben mit Behinderung, psychische Erkrankungen.
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierenden mit Interessen am sozialen Engagement und an der Bildungsarbeit
<b>Ansprechperson</b>	Siehe Kontakt
<b>Kontakt</b>	Bund der Deutschen Katholischen Jugend Paulustor 5, 36037 Fulda Tel 0661/87-395 bdkj@bistum-fulda.de www.bdkj-fulda.de
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja
<b>Bewertung der Anleitung</b>	k.A.
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	k.A.
<b>Benötigte Unterlagen</b>	- Lebenslauf, Bewerbungsschreiben - Praktikumsvertrag
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	k.A.
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	1 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein



<b>Zielgruppe</b>	<b>Erwachsene</b>
<b>Schlagworte</b>	Erwachsene, berufliche Weiterbildung
<b>Einrichtung</b>	Therapeutische Praxis Kuby & Gasch, Seitersweg 150 in Darmstadt
<b>Aufgaben</b>	Seminargestaltung, Projektaufbau, Schreibtätigkeiten, therapeutische Sitzungen hospitieren
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierende mit wenig pädagogischer Erfahrung. Man konnte sehr viel lernen, daher war Erfahrung nicht essentiell. Empathie war natürlich vonnöten. Davon abgesehen eignet sich die Stelle besonders für Studis, die sich auch für Psychologie interessieren und vielleicht in Richtung Jugendtherapie o.ä. gehen wollen.
<b>Ansprechperson</b>	Beate Kuby
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja. Meine Chefin hat <b>konkrete Arbeitsanweisungen</b> gegeben und mich entsprechend meiner schon vorhandenen Fertigkeiten eingesetzt. Was besonders hilfreich war, war dass sie eigentlich zu allem auch <b>Bücher zum Nachschlagen</b> und Recherche empfehlen konnte und auch selbst gerne <b>Einblicke in ihre Arbeit</b> gegeben hat.
<b>Bewertung der Anleitung</b>	8 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	Meistens gab es <b>keinen festen Tagesablauf</b> , sondern einfach <b>mehrere Termine pro Woche</b> für Besprechungen und gemeinsame Tätigkeiten und dann auch Aufgaben, die ich zu Hause erledigen konnte. Einmal haben wir ein <b>kunsttherapeutisches Projekt</b> angeboten, da hatten wir feste Termine, zu denen wir unsere Patienten eingeladen haben und auch einen festen Ablauf mit zuerst freier kunsttherapeutischer Gestaltung mit Hilfe von Ton und dann einer <b>Nachbesprechung</b> zusammen mit der <b>Therapeutin</b> .

<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Zwischen Bewerbung und Praktikumsantritt lagen bei mir nur <b>wenige Tage</b> , aber sowas ist vermutlich sehr davon abhängig, wo und bei wem man sich bewirbt. Da ich mein Praktikum schon vor Studienbeginn gemacht hatte und es mir dann anerkennen lies, war ich aber ohnehin nicht unter Zeitdruck.
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Um den Praktikumsplatz zu erhalten? Dazu hat es nur die Bewerbung gebraucht.
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	Länger als 6 Monate, zeitliche Einteilung vollkommen flexibel, in Teilzeit bei 10 Stunden die Woche, währenddessen keine Veranstaltungen oder Prüfungen an der Uni
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	1 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein
<b>Wichtigste Erkenntnis während des Praktikums</b>	Ich weiß nicht, ob das als Erkenntnis gilt, aber ich habe dabei bemerkt, dass mir <b>freies, selbstbestimmtes</b> und <b>kreatives Arbeiten</b> sehr gut gefällt..
<b>Mitteilung hinsichtlich Praktikum</b>	Das <b>Praktikum</b> an sich ist eine <b>tolle Idee</b> und man sieht allein daran, dass es 10CP gibt, ja auch, dass es ein wichtiger Teil des B.A. ist. Abgesehen vom Praktikum und dem Modul drum herum gibt es aber im restlichen Studium leider wenig Praxisbezug, dafür aber viel Philosophie. Es wäre wünschenswert, praktische Bezüge oder Anwendungsbeispiele auch mehr in die Lehre zu integrieren. Die <b>einzigste andere Möglichkeit</b> , an <b>Praxiserfahrungen im Studium</b> zu kommen, sind <b>Tutorien</b> und meiner Erfahrung nach wird diese Möglichkeit momentan mit jedem Jahr schlechter.

<b>Zielgruppe</b>	<b>Erwachsene</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Kommunikation, Pädagogische Beziehung, Hilfebedürftigkeit, Sonderpädagogik
<b>Schlagworte</b>	Stationäre Einrichtungen, Erwachsene und Senioren
<b>Einrichtung</b>	Deutsche Bahn AG
<b>Aufgaben</b>	Unterstützung bei der Konzipierung von Blended Learning Konzepten - Videobearbeitung - Überarbeitung von Lernmaterialien (ppf, word) - Planen eines Events für Stakeholder
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierende mit wenig pädagogischer Erfahrung. Die Aufgaben waren nicht besonders pädagogisch anspruchsvoll. Dennoch ist es hilfreich, schon Lehrkonzepte gesehen zu haben. Eine gewisse persönliche Reife ist auch von Vorteil, um möglichst viel mitnehmen zu können (bspw. Eigeninitiative).
<b>Ansprechperson</b>	k.A.
<b>Kontakt</b>	k.A.
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Nein.
<b>Tagesablauf</b>	Da ich mein Praktikum in der Pandemie absolviert habe, habe ich hauptsächlich im <b>Homeoffice</b> gearbeitet. Die Aufgaben habe ich von meinen Arbeitskolleginnen erhalten und konnte mir meine <b>Zeit selbstständig einteilen. Dreimal in der Woche</b> gab es ein <b>Teammeeting</b> und manchmal auch weitere Meetings, um mir die Aufgabe genauer zu erklären oder mit Trainerinnen zu sprechen. Hauptsächlich habe ich <b>PowerPoints</b> bearbeitet oder <b>Lernmaterialien</b> auf Unstimmigkeiten <b>überprüft</b> .
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Ich habe mich im August beworben und habe im November angefangen.
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Lebenslauf, Leistungsspiegel
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	3-6 Monate bei 38/ Stunden die Woche in Vollzeit. Währenddessen Veranstaltungen und Prüfungen an der Uni.

<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	1 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein
<b>Wichtigste Erkenntnis während des Praktikums</b>	<p>Allgemeine persönliche Erkenntnisse: - Dass es in gewisser Weise <b>egal</b> ist, <b>was</b> man <b>studiert</b> hat. - Dass es mir <b>wichtig</b> ist, welche <b>soziale Verantwortung</b> die Arbeitgeberin übernimmt und welche <b>Werte</b> und Funktion diese vertritt.</p> <p>Pädagogische Erkenntnis: - <b>Methodik und Didaktik</b> sind ein <b>wichtiger Bestandteil</b> in der <b>Personalentwicklung</b> und werden in dem Studium der Pädagogik <b>nur</b> durch <b>bestimmte Seminare thematisiert</b>, die aber nicht verpflichtend sind. Es kann also sein, dass meine Kommiliton*innen zu diesem Thema kein Seminar besucht haben.</p>

<b>Zielgruppe</b>	<b>Erwachsene</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Kommunikation: Englisch
<b>Einrichtung</b>	Studierendenwerk Darmstadt
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja.
<b>Bewertung der Anleitung</b>	3 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	3-6 Monate mit je 10-20 Stunden die Woche. Währenddessen auch Veranstaltungen und Prüfungen an der Uni.



<b>Zielgruppe</b>	<b>Erwachsene</b>
<b>Schlagworte</b>	Berufliche Weiterbildung
<b>Einrichtung</b>	Bentner Systemische Organisationsberatung und Personalentwicklung, Pallaswiesenstraße 38 64293 Darmstadt
<b>Aufgaben</b>	Teilnahme an Workshops, Trainings und Seminaren (z.B. zu den Themen Kommunikation, Organisationsentwicklung, Stressmanagement, Kultursensibles Arbeiten) Tätigkeiten im Büro, Büroassistentz (Pflege von Kundenkontakten, Rechnungsstellung, Seminarvorbereitung) Wissenschaftliche Recherchen und verfassen von Projektberichten Mitarbeit in größer angelegten Projekten und vieles mehr!
<b>Stelle eignet sich für</b>	Pädagogische Erfahrung ist nicht zwingend notwendig, da auch Praktikant*innen aus Psychologie oder Soziologie gesucht werden.
<b>Ansprechperson</b>	Dr. Ariane Bentner
<b>Kontakt</b>	info@bentner.de 06151 – 27 23 06 <a href="http://www.bentner.de/">http://www.bentner.de/</a>
<b>Pädagogische Anleitung</b>	k.A.
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Ca. 2 Wochen
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Leistungsübersicht, Studiennachweis
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	3-6 Monate. Bei mir waren es ca. 6 Stunden die Woche, allerdings ist eine sehr flexible Einteilung möglich. Vollzeit ist nicht möglich. Während des Praktikums Veranstaltungen und Prüfungen an der Uni absolviert
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	2 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Ja

**Mitteilung hinsichtlich Praktikum**

Das Praktikum ist m. E. nach einer der wichtigsten Punkte im B.A. Studium, das so einerseits die praktische Ausrichtung des Studiums gewährleistet wird und andererseits eine erste berufliche Profilbildung erfolgen kann

<b>Zielgruppe</b>	<b>Erwachsene</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Soziale Leistung
<b>Schlagworte</b>	Gemeinwesensarbeit
<b>Einrichtung</b>	Gemeinwesenarbeit Kirchtannensiedlung Darmstadt-Eberstadt. In der Kirchtanne 33 64297 Darmstadt
<b>Aufgaben</b>	Organisation von Veranstaltungen (z.B. gesell. Teilhabe oder Nachbarschaftszusammenhalt) Beratung und ggf. Weitervermittlung von Hilfesuchenden an andere Einrichtungen Pressearbeit Vernetzung der Akteur:innen im Stadtteil
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierenden ohne bisherige pädagogische Erfahrung. Es gibt wenig Kontakt mit zu schützenden, sensiblen Zielgruppen. Es gibt ein gutes "Auffangen" nach stressigen/heiklen pädagogischen Situationen. Es ist viel Bürotätigkeit.
<b>Ansprechperson</b>	k.A.
<b>Kontakt</b>	+49 6151 503776 gwa.eberstadt@caritas-darmstadt.de
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja, sehr ausführlich, vertrauensvoll und mit Hinwendung zu Praktikant:in
<b>Bewertung der Anleitung</b>	1 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	Bürotätigkeit Gespräche mit Anwohner:innen Besuche von sozialen Einrichtungen im Stadtteil Gremienarbeit im Stadtteil und stadtweit
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Mindestens vier Wochen
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Studienbescheinigung, Lebenslauf, Zeugnis der allgemeinbildenden Schule
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	1-3 Monate. Einteilung konnte flexibel erfolgen. Währenddessen keine Veranstaltungen aber Prüfungen an der Uni absolviert.
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	1 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein

<b>Wichtigste Erkenntnis während des Praktikums</b>	Bei der <b>Arbeit mit benachteiligten</b> Bevölkerungsgruppen, in sogenannten "sozio-ökonomisch schwachen" Bezirken ist die <b>Vernetzung</b> und die <b>Zusammenarbeit</b> der <b>verschiedenen Einrichtungen</b> (Kita bis Seniorentreff) das A und O.
---	--

<b>Zielgruppe</b>	<b>Erwachsene</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Auf der Such nach der Erwerbstätigkeit
<b>Schlagworte</b>	Recruiting, Unternehmen, Wirtschaftssektor, International
<b>Einrichtung</b>	msg systems ag Amelia-Mary-Earhart-Straße 14, 60549 Frankfurt am Main
<b>Aufgaben</b>	Datenanalyse und –erfassung mit dem SAP Programm, Dokumentation und Analyse von Kommunikationsergebnissen im Betrieb und Unterstützung bei dem Bewerber*innenmanagement
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierenden, die sich für die Organisation vom Betrieb bzw. Unternehmen (Struktur, Prozesse und Anforderungen) interessieren.
<b>Ansprechperson</b>	k.A.
<b>Kontakt</b>	Tel.: +49 69 580045-0 msgfrankfurt@msg.group www.msg.group
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Externe Begleitung
<b>Bewertung der Anleitung</b>	1 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	Mindestens vier Wochen
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Studienbescheinigung, Lebenslauf, Zeugnis der allgemeinbildenden Schule
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	Einteilung konnte flexibel erfolgen, von Mo. Bis Fr. 10-20 Stunden.
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	1 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein
<b>Wichtigste Erkenntnis während des Praktikums</b>	Als Pädagogikstudierende finde ich es äußerst interessant, ein <b>marktwirtschaftsorientiertes Berufsfeld</b> kennenzulernen. Die Handlungspraxen innerhalb eines Unternehmens finden auf der Basis <b>zwischenmenschlicher Beziehungen</b> statt, dabei

	helfen die Kenntnisse über die Grundprinzipien eines pädagogischen Handelns.
<b>Zielgruppe</b>	<b>Menschen in stationären Einrichtungen (z.B. Jugendwohngruppen, Einrichtungen für Menschen mit Handicaps, Gemeinschaftsunterkünften)</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Kommunikation, Pädagogische Beziehung, Hilfebedürftigkeit, Lernförderung, Sonderpädagogik
<b>Schlagworte</b>	Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung
<b>Einrichtung</b>	Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie Bodelschwingweg 5, 64367 Mühlthal
<b>Aufgaben</b>	Im Berufs-Bildungs-Bereich (Schule) konnte ich die Lehrkräfte unterstützen und wurde auch angehalten selbst zu unterrichten
<b>Stelle eignet sich für</b>	Studierende mit wenig pädagogischer Erfahrung. Ganz schnell lernt man mit den Jugendlichen umzugehen. Diese wollen Respekt und spüren wenn man nicht mit dem Herzen dabei ist.
<b>Ansprechperson</b>	Selina Baum ehem. Widmann, Dominik Diehl
<b>Kontakt</b>	Muss für jeden Arbeitsbereich erfragt werden Tel.: (06151) 149-0 Fax: (06151) 144117 E-Mail: info@nrd.de
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja. Manche der Lehrkräfte erklärten mir wie sie ihren Unterricht aufbauen und warum sie diese Unterrichtseinheit, in dieser Klasse, genau so halten.
<b>Bewertung der Anleitung</b>	8 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	Mo-Fr: 8:00 Schulbeginn; 8:00 - 9:30 Unterricht; 9:30 - 10:00 Frühstück; 10:00 - 12:30 Unterricht; 12:30-13:00 Mittagessen; 13:00 - 13:30 Mittagspause; 13:30 - 15:30 Entweder nochmal Unterricht oder Basteln oder Spazieren gehen; 15:30 - 16:00 Abholzeit
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	3 Monate

<b>Benötigte Unterlagen</b>	Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Motivationsschreiben, Studiennachweis
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	1 – 3 Monate, mit 40 Stunden die Woche in Vollzeit, währenddessen Veranstaltungen an der Uni besucht und Prüfungen absolviert
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	5 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein
<b>Wichtigste Erkenntnis während des Praktikums</b>	<p>Menschen mit Beeinträchtigungen sind so klug. Ich habe so <b>viel dazu gelernt</b>. <b>Respekt</b> ist extrem wichtig im miteinander. Immer auf <b>Augenhöhe</b> zu sein ist die Basis für eine gute und <b>spannenden Zusammenarbeit</b>. Wir haben zusammengespielt, gelernt, gelesen, gerechnet, gesprochen und oft laut gelacht. Es waren <b>auch anstrengende Tage</b> dabei, wenn eine der Schülerinnen den Unterricht blockierte, mit alles vom Tisch werfen oder einfach das Gebäude verlassen oder Material absichtlich zerstören und provokant dabei beobachten wer denn wie reagieren wird. Doch die Lehrkräfte und die Mitschüler*innen kannten dieses Prozedere schon und haben diese Situationen mit mehr oder weniger <b>Geduld</b> ausgesessen und trotzdem ihr "Ding" einfach weiter gemacht. Das hat mir schon Respekt abgerungen und ich fand diese <b>Reaktionen klasse</b>. Diese Schülerin wurde einer neuen Wohngruppe zugeteilt in der sie auf keinen Fall sein wollte, deshalb gab es heftige Reaktionen. Die Schülerin hatte ebenso Stimmungsschwankungen und war wie ein rohes Ei zu behandeln. Dann war es nachvollziehbar, doch die <b>Informationen im Vorfeld</b> hätte jedem in der Klasse <b>Stress erspart</b>. <b>Kommunikation</b> ist zwischen den einzelnen Lebensfeldern <b>enorm wichtig</b>. Ich <b>würde</b> in diesem Gebiet <b>wieder ein Praktikum absolvieren</b>.</p>

---

---

**Mitteilung hinsichtlich Praktikum**

Es hat meinen Blick für Menschen mit Beeinträchtigung stark verändert und ich bin sehr froh für diese lehrreiche Zeit für mich.



<b>Zielgruppe</b>	<b>Menschen in stationären Einrichtungen (z.B. Jugendwohngruppen, Einrichtungen für Menschen mit Handicaps, Gemeinschaftsunterkünften)</b>
<b>Besondere Merkmale der Zielgruppe</b>	Kommunikation, Pädagogische Beziehung, Hilfebedürftigkeit, Sonderpädagogik
<b>Schlagworte</b>	Stationäre Einrichtungen, Erwachsene und Senioren
<b>Einrichtung</b>	Nieder-Ramstädter Diakonie, im Haus "Falconstraße", Falconstraße 1, 64372 Ober-Ramstadt
<b>Aufgaben</b>	Aufgaben von Praktikanten in der Einrichtung: - werden in die alltägliche Pflege der Bewohner*innen eingeführt und übernehmen diese - alltägliche Aufgaben, die anfallen - Alltag mitgestalten --> pädagogische Angebote mitgestalten - Ausflüge begleiten
<b>Stelle eignet sich für</b>	Ich denke hier können sowohl Studierende mit keiner, wenig und mit pädagogischer Erfahrung eine Praktikumsstelle finden. Nach Erfahrungsstand können die Aufgaben variieren. Hier kann jede*r etwas lernen.
<b>Ansprechperson</b>	Frau Sabine Seibel und Herr Matthias Lorenz
<b>Kontakt</b>	sabine.seibel@nrd.de oder matthias.lorenz@nrd.de 061511491881 oder 061546948847
<b>Pädagogische Anleitung</b>	Ja. Anleiter*in-Gespräch 1x im Monat
<b>Bewertung der Anleitung</b>	1 (Erklärung: 1- sehr gut bis 10 - sehr schlecht)
<b>Tagesablauf</b>	Mein Tagesablauf (Azubi) war je nach Früh- oder Spätdienst anders. Frühdienst: <b>6 Uhr Beginn</b> und Übergabe mit dem Nachtdienst, danach alle <b>Bewohner*innen pflegen</b> und fertig für den Tag machen. Zuerst kommen die Bewohner*innen dran, die in die Werkstatt und Tagesstätte gehen und das Haus zeitig verlassen Dies dauert so <b>ca. bis 9/10 Uhr</b> . <b>Danach</b> findet <b>Seniorenbetreuung</b> statt, für die ein*e Mitarbeiter*in zuständig ist. Diese wird <b>entweder</b>

	<p><b>begleitet oder man kümmert sich, um die anderen Bewohner*innen</b>, die kein Angebot bekommen. Außerdem wird alles Relevante, das am Morgen passiert ist, in einem <b>Programm am Computer dokumentiert</b>. Um <b>12 Uhr</b> findet das <b>Mittagessen</b> statt, das <b>begleitet</b> wird. Manchen Bewohner*innen muss das <b>Essen angereicht</b> werden. Außerdem muss sich um die <b>Wäsche gekümmert</b> werden, die anfällt. Um <b>13:30</b> kommt der <b>Spätdienst</b>, eine <b>Übergabe</b> findet statt. Spätdienst: Beginn 13:30. Übergabe mit dem Frühdienst. <b>15 Uhr Kaffeetrinken</b> der Bewohner*innen <b>danach freie Zeit</b>, um <b>Angebote zu gestalten 18 Uhr Abendessen</b>, ähnlich wie Mittagessen. Danach werden die Bewohner*innen <b>gepflegt</b> und nach und nach <b>bettfertig gemacht</b>. Ab 20:45 Übergabe mit dem Nachtdienst <b>Seniorenbetreuung: 9:30 - 15:15</b> Hier werden den Senior*innen, die in Rente sind, Montag-Freitag <b>Angebote</b> gemacht Donnerstags findet <b>gemeinsamen Kochen</b> und freitags <b>Kaffeeklatsch</b> statt.</p>
<b>Bewerbungsprozess/Dauer</b>	2 Monate
<b>Benötigte Unterlagen</b>	Mir wurde die praktische Ausbildung im Rahmen meiner Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin anerkannt. So brauchte ich nur den Nachweis, dass ich die Ausbildung absolviere.
<b>Dauer/Zeitliche Regelung für das Praktikum</b>	Länger als 6 Monate bei 40 Stunden die Woche (Azubi*ne). Ich habe 40 Stunden pro Woche gearbeitet (als Azubi). Ich konnte allerdings auch Wünsche in den Dienstplan eintragen.
<b>Mitbestimmung bei Arbeitszeiten</b>	3 (Erklärung: 1- komplett entsprechend meinen Vorstellungen bis 5 - alles vorgegeben)
<b>Familiäre Verpflichtungen während des Praktikums?</b>	Nein
<b>Wichtigste Erkenntnis während des</b>	Schwierig die wichtigste Erkenntnis zu benennen, da

---

## Praktikums

ich dort zwei Jahre meine praktische Ausbildung absolviert habe. Was ich jedoch sagen kann ist, dass ich **Teamarbeit sehr zu schätzen gelernt** habe, sowie das **gegenseitige Unterstützung wichtig** ist, damit alles reibungslos klappt. Außerdem, **dass jede\*r Bewohner\*in verschiedene Bedürfnisse** hat, auf die eingegangen werden muss. **Zeitmanagement** ist auch **wichtig**, damit kein\*e Bewohner\*n zu kurz kommt.